

ANZEIGER



Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppurg

mit öffentlichen Bekanntmachungen der Mitgliedsgemeinden



Jahrgang 23

Donnerstag, den 17. Januar 2013

Nummer 1

www.oppurger-schlossnarren.de

DAS PROGRAMM DER 23. SAISON DER OPPURGER SCHLOSSNARREN



KINDERFASCHING

03. FEBRUAR - 14:00 UHR



PRUNKSITZUNG

09. FEBRUAR - 19:30 UHR



ROSENMONTAGESBALL

11. FEBRUAR - 19:30 UHR



KC SCHLOSSNARREN
PRESENTS



UPPICHES DISNEY WUNDERWELT



GALAABEND

16. FEBRUAR - 19:30 UHR



SENIORENFASCHING

17. FEBRUAR - 14:00 UHR

IM OPPURGER LANDGASTHOF "GRÜNER BAUM"



Kartenvorbestellungen unter ☎ (0 36 47) 41 87 00

Verwaltungsgemeinschaft Oppurg

Amtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft Oppurg

Dienstgebäude: 07381 Oppurg,
Am Türkenhof 5
Tel.: (03647) 4394-0
Fax: (03647) 4394-94
Internet: www.vg-oppurg.de
E-Mail: info@vg-oppurg.de

Gemeinschaftsvorsitzender:

Herr Bernd Klimesch (03647) 4394-11
0172/2940840
Fax: (03647) 4394-95
E-Mail:
klimesch@vorsitzender.vg-oppurg.de

Allgemeine Verwaltung:

Frau Elke Münchow (03647) 4394-0
und -10
E-Mail:
muenchow@verwaltung.vg-oppurg.de

Ordnungsamt:

Frau Ursula Ludwig (03647) 4394-21
E-Mail:
ludwig@ordnungsamt.vg-oppurg.de
Frau Grit Pfeifer (03647) 4394-20
E-Mail:
pfeifer@ordnungsamt.vg-oppurg.de

Einwohnermeldeamt:

Frau Carmen Röhler (03647) 4394-14
E-Mail:
roehler@meldeamt.vg-oppurg.de

Bauamt:

Herr René Voigt (03647) 4394-27
E-Mail: voigt@bauamt.vg-oppurg.de
Frau Martina Wöller (03647) 4394-28
E-Mail: woeller@bauamt.vg-oppurg.de

Kämmerei:

Frau Elke Kupke (03647) 4394-19
(Leiterin)
E-Mail: kupke@finanzen.vg-oppurg.de
Frau Yvonne Strümpfel (03647) 4394-26
E-Mail:
struempfel@finanzen.vg-oppurg.de
Frau Sylvia Pohl (03647) 4394-23
E-Mail: pohl@finanzen.vg-oppurg.de
Frau Bärbel Grashof (03647) 4394-24
E-Mail: grashof@finanzen.vg-oppurg.de
Frau Simone Thielsch (03647) 4394-25
E-Mail: thielsch@finanzen.vg-oppurg.de

Schiedsstelle:

Schiedspersonen:
Herr Jürgen Höhn
Frau Kerstin Herrmann

Terminvereinbarungen:
über die Verwaltungsgemeinschaft
Oppurg (03647) 4394-0

Standesamt/Urkundenstelle:

in der Stadtverwaltung Pößneck
(03647) 500310

Allgemeine Dienstzeiten:

Montag: 07.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag: 07.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 07.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag: 07.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 07.00 - 12.30 Uhr

Sprechzeiten der Ämter:

Einwohnermeldeamt, Kämmerei, Bauwesen, Ordnungswesen

Montag: 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 08.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr

Zusätzliche Sprechzeit des Einwohnermeldeamtes:

jeden 1. Samstag im Monat
10.00 - 12.00 Uhr

Nächste Samstags-Sprechzeit im Einwohnermeldeamt:

02.02.2013

Bankverbindung:

Kreissparkasse Saale-Orla
Konto-Nummer: 36 080
Bankleitzahl: 830 505 05

In dringenden Angelegenheiten können Sie mit dem jeweiligen Mitarbeiter auch einen Termin außerhalb der Sprechzeit vereinbaren.

Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss:

Montag, 28.01.2013

Erscheinungstag:

Donnerstag, 07.02.2013

Titelseite: Gestaltung: KCS Oppurg



Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppurg

mit öffentlichen Bekanntmachungen
der Mitgliedsgemeinden Bodelwitz, Döbritz,
Gertewitz, Grobengereuth, Langenorla, Lausnitz,
Nimritz, Oberoppurg, Oppurg, Quaschwitz,
Solkwitz, Weira, Wernburg

Herausgeber:

Verwaltungsgemeinschaft Oppurg.

Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich KG,
In den Folgen 43,
98704 Langewiesen,
info@wittich-langewiesen.de,
www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0,
Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Verwaltungsgemeinschaft Oppurg sowie den amtlichen Teil der Mitgliedsgemeinden:

der Gemeinschaftsvorsitzende,
Herr Bernd Klimesch

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil der Gemeinden:

der jeweilige Bürgermeister der Gemeinde

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

David Galandt –
Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise:

In der Regel monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Bekanntmachung

Haushaltssatzung der Verwaltungsgemeinschaft Oppurg

Hiermit wird die Haushaltssatzung der Verwaltungsgemeinschaft Oppurg für das Haushaltsjahr 2013, beschlossen in der öffentlichen Gemeinschaftsversammlung am 22.11.2012 (Beschluss Nr. 2/2/2012), öffentlich bekannt gemacht.

Die Bekanntmachung der obengenannten Satzung erfolgt nach § 57 (3) in Verbindung mit § 21 (3) Thüringer Kommunalordnung. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 liegt zur Einsichtnahme vom

21.01.2013 - 04.02.2013

zu den Dienstzeiten in der Kämmerei der Verwaltungsgemeinschaft Oppurg, Am Türkenhof 5, Oppurg aus.

Oppurg, den 07.01.2013

Klimesch

Gemeinschaftsvorsitzender

Haushaltssatzung der Verwaltungsgemeinschaft Oppurg Saale-Orla-Kreis für das Haushaltsjahr 2013

Auf der Grundlage des § 50 Abs. 2 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Verwaltungsgemeinschaft Oppurg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit festgesetzt; er schließt im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 743.000,00 Euro

und im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit 18.950,00 Euro

ab.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der Umlagebedarf der Verwaltungsgemeinschaft beträgt 577.300,00 Euro. Dafür wird von den Mitgliedsgemeinden eine Verwaltungsumlage von 97,00 Euro pro Jahr und Einwohner erhoben.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 70.000,00 Euro festgesetzt.

§ 6

Deckungsfähigkeit besteht bei den Ausgaben von der Gruppierungsnummer 500 - 718 in allen Gliederungen DR 1. Dies gilt nicht für Verfügungsmittel und vermischte Ausgaben.

Deckungsfähigkeit besteht bei den gesamten Ausgaben des Vermögenshaushaltes DR 2.

Mehreinnahmen im Bereich Einwohnermeldeamt werden eingesetzt für Mehrausgaben Bereich EWO DR 3.

Mehreinnahmen vom Land für Thüringer Erziehungsgeld werden für Mehrausgaben bei der Auszahlung des Thüringer Erziehungsgeldes verwendet. DR 4

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt am 1. Januar 2013 in Kraft.

Oppurg, den 02.01.2013

Klimesch

Gemeinschaftsvorsitzender

Nichtamtlicher Teil

Neuwahl von Schöffen

Für die neue Amtsperiode ab 2014 werden in den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Oppurg wieder Bürger als Schöffen und Schöffen gesucht.

Gemäß § 31 des Gerichtsverfassungsgesetzes ist das Amt des Schöffen ein Ehrenamt.

Bürger zwischen 25 und 70 Jahren, die Interesse an diesem Ehrenamt haben, können sich ab sofort in der Verwaltungsgemeinschaft Oppurg, Allgemeine Verwaltung, melden und erhalten dort einen Bewerbungsbogen sowie Informationen zum Schöffenamtsamt. Bewerber müssen die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen und Einwohner einer Mitgliedsgemeinde unserer Verwaltungsgemeinschaft sein. Vereinigungen wie Kirchen, Parteien und Vereine sind ebenfalls aufgefordert, geeignete Personen für das Schöffenamtsamt zu benennen.

Der Gemeinderat der jeweiligen Gemeinde entscheidet per Beschluss über die Aufnahme interessierter Bürger auf die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen und Schöffen. Die Vorschlagslisten werden nach erfolgter Beschlussfassung eine Woche in der betreffenden Gemeinde öffentlich aufgelegt, um die Einspruchsmöglichkeit zu gewährleisten. Der Termin der Auflegung wird ortsüblich bekannt gemacht.

Interessierte Bürger sollten sich bis Ende April 2013 in der Verwaltungsgemeinschaft Oppurg - Allgemeine Verwaltung, Am Türkenhof 5, 07381 Oppurg (Telefon: 03647 43940, E-mail: info@vg-oppurg.de) melden.

Klimesch

Gemeinschaftsvorsitzender

Das Einwohnermeldeamt informiert

Gültigkeit von Personalausweisen und Reisepässen

Wir empfehlen allen Einwohnern, ihre Personalausweise und Reisepässe auf deren Gültigkeit zu überprüfen. Bei Ablauf ist keine Verlängerung möglich, hier ist generell eine Neubeantragung erforderlich.

Bei Antragstellung sind vorzulegen:

- Geburts- oder Eheurkunde (Familienstammbuch)
- pro Dokument ein **aktuelles biometrisches Lichtbild** (Größe 35 mm x 45 mm)
- das alte Dokument
- Gebühr

Weiterhin besteht die Möglichkeit der Ausstellung von Kinderreisepässen (bis 12. Lebensjahr) und vorläufigen Personaldokumenten, die kurzfristig im Einwohnermeldeamt ausgestellt werden.

Kindereinträge im Reisepass der Eltern sind seit dem 26.06.2012 ungültig.

Gebühren:

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| - Personalausweis | 28,80 EUR |
| | (10 Jahre Gültigkeit) |
| | 22,80 EUR |
| | (6 Jahre Gültigkeit) |
| - Reisepass | 59,00 EUR |
| | (10 Jahre Gültigkeit) |
| | 37,50 EUR |
| | (6 Jahre Gültigkeit) |
| - Kinderreisepass | 13,00 EUR |
| | (bis 12. Lebensjahr) |
| - vorläufiger Personalausweis | 10,00 EUR |
| | (3 Monate Gültigkeit) |
| - vorläufiger Reisepass | 26,00 EUR |
| | (1 Jahr Gültigkeit) |
| - Expresspass | 59,00 EUR + 32,00 EUR Expressgebühr |
| | (10 Jahre Gültigkeit) |
| | 37,50 EUR + 32,00 EUR Expressgebühr |
| | (6 Jahre Gültigkeit) |

Bei Abholung der neu beantragten Personaldokumente sind die alten Dokumente in der Meldebehörde vorzulegen.

i.A. Röhler

Einwohnermeldeamt

Geburtstagsgratulationen im Monat Januar

Die Gemeinde Bodelwitz gratuliert recht herzlich:

Frau Ingeborg Krause	zum 86. Geburtstag
Frau Herta Märtin	zum 89. Geburtstag
Herrn Roland Krause	zum 76. Geburtstag
Herrn Gerhard Krieg	zum 70. Geburtstag
Herrn Rolf Kügler	zum 73. Geburtstag
Herrn Klaus Göbel	zum 70. Geburtstag
Frau Rosmarie Pareigis	zum 70. Geburtstag

Gemeinde Döbritz gratuliert recht herzlich:

Frau Ida Papenfuß	zum 81. Geburtstag
-------------------	--------------------

Gemeinde Gertewitz gratuliert recht herzlich:

Herrn Gerhard Starke	zum 75. Geburtstag
Frau Lucie Schau	zum 78. Geburtstag

Die Gemeinde Grobengereuth gratuliert recht herzlich:

Frau Christa Carol, Grobengereuth	zum 75. Geburtstag
Frau Christa Büschel, Grobengereuth	zum 79. Geburtstag
Frau Roselinde Koch, Daumitsch	zum 71. Geburtstag

Die Gemeinde Langenorla gratuliert recht herzlich:

Herrn Dietrich-Erik Böhme, Langenorla	zum 72. Geburtstag
Herrn Wolfgang Barth, Langenorla	zum 70. Geburtstag
Herrn Roland Christ, Langendembach	zum 80. Geburtstag
Herrn Fritz Köhler, Kleindembach	zum 75. Geburtstag
Herrn Wolfgang Silge, Kleindembach	zum 72. Geburtstag
Frau Regina Müller, Langendembach	zum 73. Geburtstag
Frau Edeltraud Hartinger, Kleindembach	zum 72. Geburtstag
Frau Isolde Kober, Langenorla	zum 85. Geburtstag
Frau Ingrid Springsguth, Kleindembach	zum 73. Geburtstag
Frau Gisela Müller, Kleindembach	zum 78. Geburtstag
Frau Hildeburg Blumenstein, Langenorla	zum 79. Geburtstag
Herrn Rolf Schäller, Kleindembach	zum 77. Geburtstag
Herrn Günter Spitzer, Kleindembach	zum 75. Geburtstag
Frau Helena Schlechta, Langenorla	zum 92. Geburtstag
Frau Ingeborg Munzert, Langenorla	zum 83. Geburtstag
Frau Inge Schäller, Kleindembach	zum 78. Geburtstag
Herrn Günter Gemeinhard, Langenorla	zum 83. Geburtstag

Die Gemeinde Lausnitz gratuliert recht herzlich:

Herrn Bernd Linke	zum 70. Geburtstag
Frau Ingeborg Oechsner	zum 76. Geburtstag
Frau Gertrud Potrawa	zum 89. Geburtstag
Frau Irene Schimpfhauser	zum 88. Geburtstag

Die Gemeinde Nimritz gratuliert recht herzlich:

Frau Hildegard Krause	zum 77. Geburtstag
Frau Ruth Müller	zum 82. Geburtstag

Die Gemeinde Oppurg gratuliert recht herzlich:

Frau Else Seelmann	zum 86. Geburtstag
Frau Christa Schräger	zum 73. Geburtstag

Die Gemeinde Oppurg gratuliert recht herzlich:

Frau Linda Walter, Rehmen	zum 84. Geburtstag
Herrn Günther Weiss, Rehmen	zum 73. Geburtstag
Frau Marianne Müller, Rehmen	zum 82. Geburtstag
Frau Ingeborg Köhler, Oppurg	zum 81. Geburtstag

Die Gemeinde Quaschwitz gratuliert recht herzlich:

Herrn Heinz Freund	zum 86. Geburtstag
--------------------	--------------------

Die Gemeinde Solkwitz gratuliert recht herzlich:

Herrn Werner Bernt	zum 79. Geburtstag
--------------------	--------------------

Die Gemeinde Weira gratuliert recht herzlich:

Herrn Hermann Jacob	zum 72. Geburtstag
---------------------	--------------------

Herrn Johann Pfeifer	zum 73. Geburtstag
Frau Anita Eckardt	zum 77. Geburtstag
Frau Gisela Pohle	zum 74. Geburtstag
Herrn Wolfgang Freiberg	zum 75. Geburtstag
Frau Waltraud David	zum 85. Geburtstag

Die Gemeinde Wernburg gratuliert recht herzlich:

Frau Renate Redlich	zum 73. Geburtstag
Herrn Bernd Seifert	zum 70. Geburtstag
Herrn Eberhardt Redlich	zum 76. Geburtstag
Frau Ilse Lösche	zum 82. Geburtstag
Herrn Harry Kuchenbäcker	zum 79. Geburtstag
Herrn Klaus Hauguth	zum 80. Geburtstag
Frau Helga Günther	zum 77. Geburtstag
Herrn Heinz Groh	zum 77. Geburtstag
Frau Christa Wirth	zum 73. Geburtstag



Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

14.12.2012 Frau Gerda Bock, ehemals Wernburg
08.01.2013 Herr Wolfgang Rüdiger, Bodelwitz

Das Einverständnis zu den vorstehenden
Veröffentlichungen liegt vor.

Informationen von Behörden



THÜRINGENFORST
- ANSTALT ÖFFENTLICHEN RECHTS -

Waldbauernbrief - Fortbildung mit Zertifikat

Eine Ausbildung für private Waldbesitzer, in der ein breites Spektrum an Wissen aus allen Bereichen des Forstbetriebs vermittelt wird.

Themenbereiche:

- Bewirtschaftung des Waldes
- Waldwegebau
- Steuern im Forstbetrieb
- Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse
- Betreuungsmöglichkeiten
- Waldschutz
- Holzvermarktung
- Betriebswirtschaft
- Jagdwirtschaft
- Naturschutz im Wald
- Exkursionen

Ein Lehrgang erstreckt sich über zwei Wochenenden:

1. Wochenende

Freitag, 06.09.2013	14.00 - 19.15 Uhr
Samstag, 07.09.2013	08.30 - 20.00 Uhr
Sonntag, 08.09.2013	08.30 - 12.30 Uhr

2. Wochenende

Freitag, 13.09.2013

08.30 - 19.45 Uhr
(bis Mittag Exkursion)

Samstag, 14.09.2013

08.30 - 19.45 Uhr

- Landgasthof „Zur Linde“ in Dreba
- Teilnahmegebühr: 65,- €

Anmeldungen in der Forstinspektion Ostthüringen**Tel. 036428 511400**

Die interessierten Waldbesitzer erhalten von der Inspektion Ost die Anmeldeformulare, die gemeinsam mit einem aktuellen unbeglaubigten Grundbuchauszug im Forstamt Neustadt einzureichen sind.

Das ist notwendig, da die Lehrgänge zu einem erheblichen Teil über Fördermittel finanziert werden.

Für Rückfragen wenden sie sich bitte an die Forstinspektion Ostthüringen oder an das Forstamt Neustadt (036481- 2486).

Leber**Forstamtsleiterin****Zuständigkeitsveränderungen im Forstamtsbereich Neustadt**

Ab 01.01.2013 ändern sich geringfügig die Revierstrukturen im Forstamt Neustadt. Der Vollständigkeit halber veröffentlichen wir hiermit noch einmal eine komplette Übersicht.

Revier Knau**RL Erich Kreisel** (Handy: 0172 3480288 oder 0364840 20666)**Gemarkungen:** Knau, Bucha, Dreba, Plothen, Dittersdorf, Pörmitz, Dragensdorf, Rödersdorf, Göschitz, Tegau, Burkersdorf, Kleina**Revier Lemnitz****RL Jens Engler** (Handy: 0172 3480289 oder 03663 420152)**Gemarkungen:** Moderwitz, Weltwitz, Schmieritz, Traun, Lemnitz, Leubsdorf, Tömmelsdorf, Wüstenwetzdorf, Köthnitz, Chursdorf, Sorna, Waldhäuser**Revier Weira****RL Matthias Groll** (Handy: 0172 3480290 oder 036484 20337)**Gemarkungen:** Linda, Steinbrücken, Moßbach, Reinsdorf, Weira, Kospoda, Burgwitz, Meilitz, Oberoppurg, Quaschwitz**Revier Wernburg****RL Rolf Nusche** (Handy: 0172 3480291 oder 03647 428323)**Gemarkungen:** Bodelwitz, Döbritz, Nimritz, Solkwitz, Gertewitz, Wernburg, Grobengereuth, Daumitzsch, Keila, Moxa, Paska, Peuschen, Laskau, Posen, Bahren**Revier Gössitz****RL Uwe Thrum** (Handy: 0172 3480292 oder 03647 428399)**Gemarkungen:** Gössitz, Schmorda, Ranis, Wilhelmsdorf, Seisla, Dobian, Gräfendorf, Oelsen**Revier Friedebach****RL Eckhardt Broska** (Handy: 0172 3480293 oder 03742 67894)**Gemarkungen:** Friedebach, Trannroda, Krölpa, Rockendorf, Zella, Lausnitz (b. Pößneck)**Revier Pößneck****RL Alexander Albrecht** (i. V. für Tina Küchler) (Handy: 0172 3480294)**Gemarkungen:** Herschdorf, Hütten, Pößneck, Schlettwein, Schweinitz, Rehmen, Kleindembach**Revier Langendembach****RL Gerald Schmidt** (Handy 01723480295 oder 03647-447957)**Gemarkungen:** Langendembach, Langenorla, Oppurg, Kolba, Lausnitz (b. Neustadt)**Revier Strößwitz****RL Torsten Veckenstedt** (Handy: 0172 3480296 oder 036424 766032)**Gemarkungen:** Lichtenau, Neunhofen, Neustadt, Börthen, Molbitz, Breitenhain, Strößwitz, Stanau, Pillingsdorf**Revier Triptis****Vorr. bis Anfang Februar in Vertretung RL Jens Engler**

(Handy: 0172 3480289)

Gemarkungen: Dreitzsch, Alsmansdorf, Miesitz, Kopitzsch, Rosendorf, Zwackau, Hasla, Ottmannsdorf, Triptis, Döblitz, Schönborn, Oberpöllnitz, Mittelpöllnitz, Burkersdorf, Geroda, Wittchenstein**Leber****Forstamtsleiterin****Mitgliedsgemeinden****GEMEINDE BODELWITZ****Nichtamtlicher Teil****Geburtstagsgratulationen****Die Freiwillige Feuerwehr Bodelwitz gratuliert recht herzlich zum Geburtstag:**

am 24. Januar Hartmut Geppert

**GEMEINDE LANGENORLA****Amtlicher Teil****Bekanntmachung****Haushaltssatzung der Gemeinde Langenorla**

Hiermit wird die Haushaltssatzung der Gemeinde Langenorla für das Haushaltsjahr 2013, beschlossen in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 27.11.2012 (Beschluss Nr. 23/03/2012), öffentlich bekannt gemacht.

Die Bekanntmachung der obengenannten Satzung erfolgt nach § 57 (3) Thüringer Kommunalordnung i. V. m. § 21 (3) Thüringer Kommunalordnung.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 liegt zur Einsichtnahme vom

21.01.2013 - 04.02.2013

in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Langenorla, OT Kleindembach, Jenaer Straße 18 zu den Sprechzeiten und in der Kämmerei der Verwaltungsgemeinschaft Oppurg, Am Türkenhof 5, Oppurg zu den Dienstzeiten aus.

Langenorla, den 08.01.2013

Graven**Bürgermeister**

Haushaltssatzung der Gemeinde Langenorla Saale-Orla-Kreis für das Haushaltsjahr 2013

Auf der Grundlage des § 55 ff. der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Langenorla folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit festgesetzt; er schließt im **Verwaltungshaushalt**
in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.367.000 €
und im **Vermögenshaushalt**
in den Einnahmen und Ausgaben mit 265.500 €
ab.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für land- und forstwirtschaftliche Flächen (A) 271 v. H.
 - b) für die Grundstücke (B) 389 v. H.
2. Gewerbesteuer 357 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 200.000 € festgesetzt.

§ 6

Deckungsfähigkeit besteht bei den Ausgaben von der Gruppierungsnummer 500 - 718 in allen Gliederungen. Gemäß § 18 Abs.3 ThürGemHV sind Verfügungsmittel und vermischte Ausgaben nicht mit für deckungsfähig erklärt. DR 1 Deckungsfähigkeit besteht bei den gesamten Ausgaben des Vermögenshaushaltes. DR 2 Mehreinnahmen der Gewerbesteuer werden für Mehrausgaben der Gewerbesteuerumlage eingesetzt. DR 3 Deckungsfähigkeit besteht bei den Personalausgaben Gliederung 4. DR 4

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt am 1. Januar 2013 in Kraft.

Langenorla, den 07.01.2013

Gemeinde Langenorla
Graven
Bürgermeister

Siegel

Nichtamtlicher Teil

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
mit folgenden „Wünschen zum neuen Jahr“ von Peter Rosegger (1843 - 1918) möchte ich Sie ganz herzlich in den ersten Tagen dieses neuen Jahres grüßen.

Wünsche zum neuen Jahr

*Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass
Ein bisschen mehr Wahrheit - das wäre was.*

*Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh
Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du
Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut
Und Kraft zum Handeln - das wäre gut.*

*In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht
Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht
Und viel mehr Blumen, solange es geht
Nicht erst an Gräbern - da blühen sie zu spät.*

*Ziel sei der Friede des Herzens
Besseres weiß ich nicht.*

Ihr Bürgermeister Georg Graven

Informationsveranstaltungen zum Thema Kleinkläranlagen

Achtung Terminänderung für den Ortsteil Langenorla!

Gemeinsam mit dem Zweckverband Wasser und Abwasser Orla werden zwei **Informationsveranstaltungen** durchgeführt, um offene Fragen zu klären und bestehende Unklarheiten zu beseitigen.

für Langendembach

am Mittwoch, dem 30.01.2013, 19:00 Uhr, im Vereinszimmer der Gemeindeverwaltung, Jenaer Straße 18, Kleindembach
Im Anschluss an diese Informationsveranstaltung findet eine Einwohnerversammlung für alle drei Ortsteile der Gemeinde Langenorla statt (siehe Einladung).

für Langenorla (**Achtung: Termin 29.01. entfällt!**)

neuer Termin: am Freitag, dem 01.02.2013, 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Orlatal“

Einladung zur Einwohnerversammlung

Am **Mittwoch, dem 30. Januar 2013**, findet um 20:00 Uhr im Vereinszimmer der Gemeindeverwaltung in Kleindembach eine Einwohnerversammlung statt, zu der alle Einwohner von Langenorla, Langendembach und Kleindembach ganz herzlich eingeladen sind.

Tagesordnung:

1. Haushaltsplan 2013 und Ausblick auf 2014
2. Beantwortung von Anfragen und Diskussion

Georg Graven
Bürgermeister

Geburtstagsgratulationen der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr und die Feuerwehrvereine der Gemeinde Langenorla gratulieren recht herzlich zum Geburtstag:

- | | |
|--------|-----------------|
| 01.01. | Dietmar Kriebel |
| 12.01. | Tobias Girbert |



GEMEINDE OPPURG

Amtlicher Teil

Stellenausschreibung

In unserer Kindertagesstätte „Haus der kleinen Spatzen“ in Oppurg werden zurzeit 55 Kinder betreut.
Die Einrichtung ist in kommunaler Trägerschaft.

Wir suchen zum baldmöglichsten Zeitpunkt eine Erzieherin bzw. einen Erzieher, vorerst mit einer Teilzeitbeschäftigung von 35 - 37 Stunden/Woche.

Der Aufgabenbereich umfasst:

Erziehung, Bildung, Entwicklungsbegleitung und Betreuung von Kindern im Alter von 1 Jahr bis Schuleintritt in altersgemischten Gruppen.

Voraussetzung:

- staatliche Anerkennung als Erzieherin/Erzieher
- Interesse an der Umsetzung des thüringischen Bildungssystems
- Bereitschaft, integrativ zu arbeiten
- Elternarbeit und Kooperation mit anderen Institutionen und Vorgesetzten sollten selbstverständlich sein.
- Einfühlungsvermögen und Liebe zum Kind

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte baldmöglichst, spätestens bis zum 31.01.2013 an:

Gemeindeverwaltung Oppurg
Bürgermeisterin Christine Timmler
Hauptstraße 6
07381 Oppurg

Für die Bewerbungsunterlagen sollten nur Kopien verwendet werden, da diese nicht zurückgesandt werden. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet. Sollten Sie die Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen, bitten wir um Beifügung eines frankierten und adressierten Rückumschlages (DIN A 4).

Nichtamtlicher Teil

Freiwillige Feuerwehr Oppurg

Arbeitseinsatz an der Orla

Am 27.12.12 rückte die Feuerwehr Oppurg zu einem Arbeitseinsatz an die Orla aus. Auf Grund starker Niederschläge und daraus folgenden hohen Wasserstandes wurden viel Unrat und Holzteile angespült, die sich im Flussbett ablagerten. Um eine eventuelle Gefährdung abzuwehren, entschlossen sich die Kameraden die Verunreinigungen zu beseitigen.



Mit Wathosen und Sicherungsseilen wurden ein 4 m langer Baumstamm, Zaunfelder, Müll und ein Wurzelstock aus der Orla geholt und am Straßenrand abgelagert. Die anschließende Entsorgung übernahmen die Mitarbeiter des Bauhofes.

Jetzt kommt auch wieder der schöne neu geschaffene Flusslauf voll zur Geltung.

R. Dette
Wehrführer

Geburtstagsgratulationen

Die Freiwillige Feuerwehr Rehmen und der Feuerwehrverein Rehmen e. V. gratulieren recht herzlich zum Geburtstag:

am 2. Januar	Kamerad Ralf Fritzsche
am 6. Januar	Kamerad Günther Weiss
am 27. Januar	Kamerad Alexander Müller



GEMEINDE WEIRA

Nichtamtlicher Teil

Jahresausblick 2013

Zu Beginn des neuen Jahres möchte ich über den Stand der zwei umfangreichen Baumaßnahmen des vergangenen Jahres sowie zu weiteren geplanten Baumaßnahmen informieren. Außerdem gebe ich Erläuterungen zur größten Zahlungsverpflichtung unserer Gemeinde sowie der gestrichenen Schlüsselzuweisung des Landes (Kommunaler Finanzausgleich - KFA) und der daraus resultierenden Anpassung der Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer.

Die komplexe Thematik der Finanzeinnahmen und Ausgaben steht immer in direktem Zusammenhang.

Baumaßnahme Schmutzwasserkanal in der Feldgasse:

Wie im Dezember-Amtsblatt bereits berichtet, wurde der Rohrgraben einschließlich der Randbereiche mittels Bitumentragschicht verschlossen.

Die verbliebene Restarbeit, das Vergießen der Übergangsfugen, wird, sobald es die Witterung erlaubt, ausgeführt.

Eine Oberflächenbehandlung der gesamten Straßenfläche der Feldgasse ist für dieses Jahr geplant.

Baumaßnahme Fahrzeughalle:

Wegen enormer Lieferprobleme des Fensterherstellers verschob sich der Einbau der Fenster in den Monat November. Aufgrund der milden Temperaturen im Dezember konnte die Fahrzeughalle innen noch komplett geputzt werden. Die verbliebenen Arbeiten beziehen sich noch auf die Fertigstellung der Elektroinstallation und den Außenputz. Die Gestaltung des gesamten Geländes um die Fahrzeughalle sowie der Abriss des alten Feuerwehrgerätehauses werden im Rahmen der Dorferneuerung - Neugestaltung unterer Dorfplatz - ebenfalls im 1. Halbjahr umgesetzt.

Sanierungsmaßnahme Evangelisch-lutherische Kirche, 1. Bauabschnitt - Instandsetzung des Daches und des Dachtragwerkes am Kirchturm:

Nach dem siebenten Wiederholungsantrag zur Aufnahme in das Thüringer Landesprogramm für städtebauliche Sanierungsmaßnahmen ist Licht am Ende des Tunnels zu erblicken. Nach Auskunft des Kreiskirchenamtes Gerat hat das Thüringer Bauministerium die Einordnung unserer Kirche an vorderster Stelle der Prioritätenliste signalisiert. Der Mittleistungsanteil der Kommune beträgt 36.000,- €.

Forstwegbau Ortsverbindungswege Weira - Dreba:

Der streckenweise Ausbau des Ortsverbindungsweges Weira - Dreba über das entsprechende Förderprogramm ist ebenfalls für 2013 geplant.

Die größte Zahlungsverpflichtung unserer Gemeinde ist die jährliche Umlage an den Saale-Orla-Kreis. Im Jahr 2012 betrug sie 124.860,03 €. Wesentlich schlechter stellt sich die Situation in diesem Jahr dar. Wenn die angegedeutete Erhöhung der Umlage auf über 50 % vom Kreistag so beschlossen werden sollte, ergäbe dies einen Betrag von ca. 165.000,- €, welchen wir an den Kreis abführen müssten. Da stellt sich die berechtigte Frage, wie andere Landkreise in Thüringen mit einer wesentlich niedrigeren Umlage ihrer Städte und Gemeinden arbeiten.

Nach jetzigem Finanzkonzept der Landesregierung (KFA) erhält die Gemeinde Weira in diesem Jahr aufgrund der einmalig relativ hohen Steuereinnahmen im Jahr 2011 keine Schlüsselzuweisung vom Land.

Zur Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer gibt es daher keine Alternative.

Die Steuererhöhung ist nicht die freie Entscheidung der Gemeinderäte, sondern die der Landesregierung, die Schlüsselzuweisungen zu kürzen, wenn die Steuersätze nicht auf den bundesdeutschen Durchschnitt angehoben werden. Dies würde einen doppelten Einnahmeverlust bedeuten; einerseits die Verringerung der Schlüsselzuweisungen durch das Land um den Betrag der Abweichung vom Bundesdurchschnitt und andererseits den Betrag der nicht erfolgten Steuererhöhung.

M. Jacob

Bürgermeister

Schulnachrichten

Grundschule Neunhofen

Lesewettbewerb

Der Fuchs in der Fabel kommt häufig als kluger und listiger Geselle vor. An der Grundschule Neunhofen ist der Fuchs seit vielen Jahren ein Begleiter, um beim Wettbewerb im Vorlesen sein bestes zu geben unter dem Motto: "Wer wird in diesem Jahr der Lesefuchs?" In diesem Sinne trafen sich am Vormittag des 07.12.12 je zwei Schüler der Klassen 2 - 4 sowie eine Jury aus Kindern und Erwachsenen zum diesjährigen Lesewettbewerb. Die Vorleser präsentierten Textausschnitte aus Kinderbüchern und Märchen.



Als beste Leser gekürt wurden: Nele Nardini (Kl. 2 a), Tessa Reiher (Kl. 3 a) und Paula Seidel (Kl. 4 b). Gespannt kann man nun darauf sein, wer im Wettbewerb der beiden Neustädter Grundschulen im neuen Jahr die vorderen Plätze belegt? Gastgeber wird dieses Mal die Schillerschule sein. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Spaß und Erfolg.

Text: A. Stöckel

Foto: K. Karl

Regelschule Oppurg

Einladung zum „Tag der offenen Tür“



Am **19.01.2013, ab 9.00 Uhr** lädt die RS Oppurg alle Eltern, Interessierte und ehemalige Schüler, vor allem aber ihre zukünftigen Fünftklässler und deren Eltern zum „Tag der offenen Tür“ ganz herzlich ein. Für diesen Tag wurde von Schülern und Lehrern ein umfangreiches Programm vorbereitet. So können sich „die Neuen“ schon einmal durchs Schulhaus führen lassen und die Klassenräume kennen lernen, während die Fragen ihrer Eltern von der Schulleiterin beantwortet werden. Betriebe und weiterführende Bildungseinrichtungen werden sich den Schülern der oberen Klassen und ihren Eltern vorstellen und um Auszubildende werben. Unsere Besucher können filzen und im Werkraum basteln, technische Experimente durchführen und die tierischen Freunde unserer Schüler in der Tierschau kennen lernen. Im Kunstraum werden die neuesten kreativen Arbeiten vorgestellt. Sie sind eingeladen, das Puppenspiel von Doktor Faust zu genießen oder an einer „Wahlveranstaltung“ der von Zehntklässlern gebildeten Parteien teilzunehmen und können Ihr Losglück bei der Tombola versuchen. Jüngere Geschwisterkinder werden im Spielzimmer betreut. Ab 10.30 Uhr stellen künstlerisch begabte Schüler ihr Können beim „Fest der jungen Talente“ unter Beweis. Ein Kuchenbasar und Essen aus der Gulaschkanone sorgen dafür, dass Sie für alle Angebote die nötige Energie haben. Schon lange bereiten wir diesen Tag vor und freuen uns über viele Gäste, deshalb: **Kommen Sie zu uns!**

Team Öffentlichkeitsarbeit

Exkursion zum Thüringer Landtag mit den Klassen 9 a und b am 7. Dezember 2012

Ab 10.00 Uhr Führung mit Herrn Büttner:

Nachdem Herr Büttner zunächst die wichtigsten Daten und Fakten zum Thema Thüringer Landtag erklärte, fragte er in diesem Zusammenhang das Vorwissen der Schüler ab. Insbesondere die Zahl 88 und 44 sollten die Schüler sich einprägen und merken. Warum 88 und 44??? 88 Abgeordnete insgesamt im Parlament, der Zugang erfolgt 44 über die direkte Wahl und 44 über die Liste.



Nach den wichtigsten Zahlen und Fakten durften sich alle Schüler in die obersten Ränge des Plenarsaals gemütlich machen. Herr Büttner erklärte die strikte Sitzordnung im Plenarsaal und beantwortete weitere Frage interessierten Schüler.

Ab 11.00 Uhr Gespräch mit Abgeordneten und Mitarbeitern des Thüringer Landtages:

Ab um 11.00 Uhr trafen sich alle Teilnehmenden mit ausgewählten Abgeordneten zum „small talk“ im Tagungsraum. Bei diesem Rundgespräch waren jeweils ein Abgeordneter der Partei der Linken (Herr Möller) und Frau Künast von der SPD vertreten. Zusätzlich regten die jungen Mitarbeiter Herr Kertscher (FDP) und Herr Rustler von der CDU die Schüler zum Nachfragen an. Insbesondere der Aufruf an die Schüler sich politisch zu beteiligen, um auch etwas in ihrem Umfeld zu verändern, wurde in diesem Gespräch deutlich. Dazu fragte ein Schüler nach Ratschlägen der Abgeordneten, um bei Kindern ein politisches Interesse zu wecken. Die Tipps und Ratschläge fielen von Seiten der Abgeordneten sehr umfassend aus: Von dem freiwilligen und ehrenamtlichen Engagement über die Arbeit in Vereinen und Verbänden stehen den Schülern viele Möglichkeiten offen. Zudem munterten die Experten in Sachen kommunale Politik die Schü-

ler zur Beteiligung an Diskussionen und Debatten auf, um bei Problemen einen Kompromiss und damit eine Lösung zu finden. Dennoch betonten die Volksvertreter, dass die Teilnahme am politischen Leben jedem selbst überlassen werden müsste, obwohl eben nur durch die Beteiligung auch etwas verändert werden kann. Bei der folgenden Frage, inwieweit bestimmte Ideen und Vorhaben einer Partei auch nach der Wahl noch zu einer Umsetzung kommen, gab es zwischen den anwesenden Experten geteilte Meinungen. Herr Kertscher von der FDP betonte, dass die deutschen Politiker nicht mehr das Wort *Versprechen* verwenden, sondern lediglich den Begriff *Vorhaben* benutzen. Dadurch werden sie bei Nichteinhaltung demzufolge auch von ihren Anhängern nicht kritisiert.

Vorlesewettbewerb 2012

Auch in diesem Jahr beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen am Vorlesewettbewerb des deutschen Buchhandels. Nach den Buchvorstellungen in den Klassen wurde im Dezember der Schulsieger ermittelt.



Beste Vorleserin ist in diesem Schuljahr Jana Däubner (Bildmitte) aus der Klasse 6 a. Sie las aus dem Buch „Das magische Baumhaus - Das Rätsel der Geisterstadt“. Zu ihrem Erfolg gratulieren wir Jana ganz herzlich und drücken ihr für die nächste Runde ganz fest die Daumen.

Besuch im KIKA live-Studio

Am 13. Dezember fuhren wir, die 6. Klassen der Regelschule Oppurg, nach Erfurt, um dem bekannten Kinderkanal einen Besuch abzustatten. Nach einem kurzen Blick hinter die Kulissen waren wir zu Gast bei der KIKA live-Aufzeichnung. Die beiden Moderatoren Jess und Ben kämpften zusammen mit ihren Teams in spannenden Spielen um den Sieg und wir konnten sie dabei lautstark unterstützen. Am Ende gewann das Jungen-Team von Ben.



Bevor wir die Heimreise antraten, wurde natürlich noch ein gemeinsames Foto geschossen. Voller Stolz sahen wir uns dann die Aufzeichnung der Sendung im Fernsehen an.

Regelschule Neustadt an der Orla

Schulweihnachtsfeier

Am 21. Dezember fand an der Regelschule in Neustadt/Orla die traditionelle Schulweihnachtsfeier in der Turnhalle statt. Unter Leitung von Frau Susanne Wernicke hatten die Schülersprecher eine lustige Veranstaltung organisiert. In diesem Jahr bereiteten sich einige Lehrer ganz besonders vor.



So hatten sie das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ eingeübt. Kostüme, flotte Musik und das Talent der „Schauspieler“ beeindruckten die Schüler sehr. Manche hatten Probleme, ihre Lehrer unter der Verkleidung wiederzuerkennen. Viel Mut zeigte Pauline Wagenknecht, sie traute sich vor allen Schülern ein witziges Gedicht vorzutragen.



Anschließend kämpften die jeweiligen Klassenstufen gegeneinander. So musste ein weihnachtlicher Parcours absolviert werden. Die Siegerklasse wurde mit Naschereien belohnt. Am Schluss präsentierten die Schüler der 10. Klasse einen schwungvollen Linedance. (U.N.)

Kindergartennachrichten

Kindergarten „Pfiffikus“ in Bodelwitz

Hallo, ein gesundes neues Jahr 2013 wünschen euch allen die „Pfiffikuse“ und das Erzieherteam.

Wie schon in der Dezember-Ausgabe angekündigt, war der vergangene Monat noch voller Höhepunkte für uns. Ein ganz besonders schöner Tag war der Oma-und-Opa-Tag, den wir immer in der Gaststätte „Grüner Baum“ in Bodelwitz feiern. Dieser Nachmittag wird eigens für unsere Omas und Opas von uns gestaltet.



Bei einer gemütlichen Tasse Kaffee und Kuchen können sie sich über ein kleines kulturelles Programm erfreuen. Und die glücklichen Gesichter unserer Großeltern und natürlich ihr Beifall für uns sind ein Dankeschön wie man es nicht besser sagen könnte. Wir bereiten unseren Großeltern diese Freude gern, weil sie es verdient haben. Ein kleines selbst gebasteltes Geschenk wird ihnen natürlich auch überreicht. Einen großen Dank möchten wir der Familie Lippold an dieser Stelle sagen, die die Versorgung hervorragend absicherte und uns auch die Räumlichkeit zur Verfügung stellte.

Der nächste große Höhepunkt war der Besuch vom Weihnachtsmann in unserem Kindergarten. Selbst die Kinder, die diesem Augenblick sehr cool entgegen sahen, waren auf einmal sehr zurückhaltend. Aber ihr wisst es bestimmt auch aus eigener Erfahrung: Wenn der Weihnachtsmann in voller Größe vor einem steht, dann wird's einem schon ein bisschen mulmig im Bauch.



Doch jedes Kind hat ein Geschenk erhalten, denn wir sind ja auch alle artig gewesen - bis auf kleine Ausnahmen. Der Weihnachtsmann erfreute sich jedenfalls an den schönen Gedichten und Liedern, die wir ihm vortragen konnten. Auch Eltern und Großeltern waren an diesem Tag mit eingeladen; es war eine schöne Weihnachtsfeier.

Am letzten Wochenende vor dem Weihnachtsfest konnten wir uns unter der großen Tanne auf dem Dorfplatz zum traditionellen Lichterfest treffen. Die Erzieher aus unserem Kindergarten sangen mit uns Weihnachtslieder, denn wie immer war die Zeit bis zum Eintreffen des Weihnachtsmannes sehr aufregend.



Aber als er dann mit seinen kleinen Zwergen kam, traute sich nach manchem Zögern doch jedes Kind zu ihm, um ein Lied oder ein Gedicht vorzutragen. Als Dankeschön bekam jedes Kind einen Weihnachtsmann aus Schokolade.

Zu diesem Fest konnten wir nicht nur Kinder aus Bodelwitz, sondern auch aus den Nachbargemeinden begrüßen, was uns natürlich auch immer sehr freut. Bei Bratwurst, Limo und Glühwein klang dieser Abend gemütlich aus.

Nun hoffen wir alle auf einen guten Start 2013 und ihr hört bald wieder von uns.

Bis dahin - eure „Pfiffikuse“ aus Bodelwitz.

Kindergarten „Zwergenland“ in Langenorla

Einladung zur Kinderkrabbelstunde

Am Mittwoch, dem 23.01.2013, 15:00 Uhr treffen sich alle Kleinen, die unseren Kindergarten noch nicht besuchen, zur Kinderkrabbelstunde im „Zwergenland“ Langenorla.

Steffi Mudrich
Leiterin

Wie schön ist doch die Weihnachtszeit, wenn es draußen friert und schneit.

Wir im Haus mit Plätzchen und so kleinen Geschenken heut an uns're Lieben denken.



Ein Programm für liebe Gäste boten wir hier vor dem Feste.



Wir sangen auch von der Weihnachtsnacht und hoffen, wir haben euch Freude gebracht.

Die Zwerge aus dem Zwergenland Langenorla

Kindergarten „Haus der kleinen Spatzen“ in Oppurg

„Ich habe den Nikolaus gesehen!“ hallte es durch Oppurg, als wir unseren Lichterumzug durch den Ort schon fast beendet hatten. An mehreren Stationen trällerten wir unsere schönsten Weihnachtslieder und leuchteten den Weg mit unseren Laternen. „Hoffentlich hört und sieht er uns, wenn er durch den Schnee stapft.“ tuschelte es in der Kindergruppe.



Wieder im Kindergarten angekommen, kam der gute Mann mit einem großen Sack um die Ecke und überraschte uns mit einem Nikolausgeschenk und bedankte sich gleichzeitig für unsere tolen Lieder. Neben selbstgebackenen Plätzchen und etwas zum Trinken konnten sich alle an einer großen Feuerschale wärmen und der dazugehörige Feuerwehrmann sorgte bei uns zusätzlich für funkelnde Augen. Für diesen gelungenen Abend sei unserem Elternaktiv und den Plätzchenbäckern herzlichst gedankt.

Am 19. Dezember war es dann endlich soweit: Der Weihnachtsmann wollte uns besuchen. Zum Frühstück bei Brötchen und Wiener trafen wir uns alle im schön geschmückten Turnraum. Gespannt warteten wir dann im großen Gruppenraum, ob der Weihnachtsmann wirklich kommt, denn der Schnee lag ja leider nicht mehr. Doch plötzlich hörten wir die Glocke und laute Schritte. Wir begrüßten ihn mit vielen Liedern und Gedichten, die wir schon lange eingeübt hatten.



Der Weihnachtsmann wusste eine ganze Menge über uns, aber wir brauchten keine Angst zu haben, denn er war nett und lustig. In jeder Gruppe hatte er einen großen Sack abgestellt und wir konnten uns über viele neue Spielsachen freuen. Wir probierten gleich alles aus, als der Weihnachtsmann gegangen war. Für die kleine Gruppe gab es außerdem 4 neue Laufräder. Am Nachmittag ließen wir uns dann noch viele, viele Plätzchen schmecken. So geht ein Jahr zu Ende und das Spatzenhaus wünscht allen - Groß wie Klein - ein freudiges, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2013.

Für die im letzten Jahr eingegangenen Spenden haben wir unsere Gruppen mit neuen Musikanlagen ausgestattet. Endlich haben alle Kinder die Möglichkeit, CDs und Co. zu hören und zur Freude aller Musikinteressierten funktionieren alle Knöpfe und Regler wieder! Vielen Dank auch dafür! In diesem Jahr wird die Ausgestaltung in unserem Krippenbereich im Mittelpunkt stehen.

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Pfarramt Langenorla

Gottesdienste

1. So. n. Epiphania, 13.1.

09.00 Uhr Freienorla

10.15 Uhr Langenorla

Letzter So. n. Epiphania, 20.1.

09.00 Uhr Langendembach

10.15 Uhr Kleindembach

Freitag, 25.1.

09.30 Uhr Pößneck (DRK-Pflegeheim)

Septuagesimae, 27.1.

09.00 Uhr Langenorla

10.15 Uhr Freienorla

Sexagesimae, 3.2.

09.00 Uhr Schweinitz

10.15 Uhr Langendembach

Kinderbibelkreis

Samstag, 26.1., 10.00 Uhr im Pfarrhaus Langenorla (für Kindergartenkinder)

Christenlehre

Samstag, 19.1., 10.30 Uhr im Pfarrhaus Langenorla

Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 31.1., 15.00 Uhr im Pfarrhaus Langenorla

Gemeindenachmittag

Dienstag, 29.1., 15.00 Uhr im Pfarrhaus Langenorla

Jahreslosung 2013

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ Hebräer 13,14

Monatsspruch Januar 2013

„Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.“ Psalm 16,11

*Ein gesegnetes, glückliches Neues Jahr wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Christoph Fuss*

Kirchgemeinden Lausnitz und Weira im Kirchspiel Neustadt/Orla

Gottesdienste

Sonntag 27.01.13

10.00 Uhr Weira, Gottesdienst, Kirche

Sonntag 03.02.13

10.30 Uhr Lausnitz, Gottesdienst, Kirche

Heiligabend in Lausnitz

*Ich bitte nicht um Wunder und Visionen, Herr,
sondern um die Kraft für den Alltag.
Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte.*

Nach mehreren Jahren der Pause fand am 24. Dezember um 14:00 Uhr in unserer Kirche wieder ein Krippenspiel mit unseren Kindern statt. 13 Kinder im Alter von 5 - 13 Jahren waren mit Begeisterung und der Unterstützung einiger Muttis und Omis dabei ein Krippenspiel einzustudieren und zwar unter der Leitung unseres neuen Pfarrers Dr. Wagner, der eine tolle Art hat, Kinder zu begeistern und zu lenken.





In der bis in die Ränge besetzten Kirche boten die Kinder ein Spiel, wie wir es lange nicht hatten. Das Lob für die Kinder blieb nicht aus. Das stärkte ihr Selbstbewusstsein und alle waren der Meinung: Wir sind im kommenden Jahr wieder dabei. Etwas Besonders gab es zu dem. Zum ersten Mal kam das Friedenslicht aus Bethlehem nach Lausnitz. Lilli Scholz durfte es in die Kirche tragen und auf dem Altar abstellen. Dieses Licht in Lausnitz - damit hatte keiner gerechnet. Das Friedenslicht ist wie ein Zeichen Gottes für Lausnitz. Vielleicht trägt es dazu bei, sich wieder auf alte Werte zu besinnen wie Nächstenliebe, Toleranz, gegenseitiges Verständnis und Fairness bei der Bewältigung von Problemen.

Auch die Predigt von Pfarrer Dr. Wagner ließ innehalten und über vieles nachdenken.

Am Ende des Gottesdienstes konnten alle anwesenden Kinder eine Kerze am Friedenslicht anzünden und nach Hause tragen. Möge der Schein dieses Lichts in allen Familien leuchten und Frieden bringen oder bewahren.

Unsere kleinen Schauspieler wurden am Ende mit einem Stern und Süßigkeiten belohnt. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Kindern und Eltern bedanken. Einen besonderen Dank an Pfarrer Dr. Wagner.

Wir wünschen eine gute Zeit und im neuen Jahr Frieden und Gesundheit.

Der Kirchenrat der Gemeinde Lausnitz

*Wende dein Gesicht der Sonne zu,
dann fallen die Schatten hinter dich.*

Kirchspiel Oppurg

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, den 13.01.2013

10.00 Uhr Kolba Gottesdienst

Samstag, den 19.01.2013

17.00 Uhr Nimritz Schlosskapelle Andachtsraum

Sonntag, den 20.01.2013

08.30 Uhr Oberoppurg

10.00 Uhr Oppurg

Sonntag, den 27.01.2013

09.00 Uhr Rehmen

Sonntag, den 03.02.2013

08.30 Uhr Kolba

10.00 Uhr Oppurg

Bibelwoche:

Montag, 04.02. bis Freitag, 08.02.2013 jeweils um 19.30 Uhr (Referenten und Orte werden noch bekannt gegeben)

Bibelwoche zu Texten aus dem Markusevangelium

Sonntag, den 10.02.2013

09.00 Uhr Oberoppurg Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche mit Heiligem Abendmahl

Bibelabend:

Montag, den 11.02.2013 um 19.30 Uhr in Oberoppurg

Seniorenachmittag:

Donnerstag, den 17.01.2013 um 15.00 Uhr in Oppurg

Mittwoch, den 13.02.2013 um 14.30 Uhr in Oberoppurg

Kinderstunde:

Samstag, den 26.01.2013 um 10.00 Uhr in Oppurg

Samstag, den 16.02.2013 um 10.00 Uhr in Oppurg

Tanzkreis:

Montags 19.30 Uhr im Pfarrhaus (außer an Bibelabenden)

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen

Pfarrer W. Stötzner und die Kirchenältesten

Pfarrbereich Gössitz-Wernburg

Gottesdienste

Samstag, den 19.1.

Wernburg 17:00 Uhr

Andacht im Gemeinderaum/Hr. Förtsch

Sonntag, den 20.1.

Wilhelmsdorf 09:00 Uhr

Peuschen 10:00 Uhr Hr. Förtsch

Sonntag, den 27.1.

Wilhelmsdorf 09:00 Uhr

Gössitz 10:15 Uhr

Sonntag, den 3.2.

Quaschwitz 09:00 Uhr

Gertewitz 10:15 Uhr

Mittwoch, den 6.2.

Bodelwitz 19:30 Uhr Andacht

Sonntag, den 10.2.

Paska 09:00 Uhr

Bodelwitz 10:15 Uhr

Gössitz 10:15 Uhr

Gemeindenachmittage/Frauenkreis

Gössitz Donnerstag, den 17.1., 14:00 Uhr

Wilhelmsdorf Donnerstag, den 24.1., 14:00 Uhr

Bodelwitz Mittwoch, den 6.2., 14:00 Uhr - Frauenkreis

Wernburg/

Pfarrhaus Sonntag, den 20.1., 14:00 Uhr Gemeindenachmittag für „Jung und Alt“
gezeigt wird ein Überraschungsfilm.

Fastengruppe

Ich lade Sie ein, sich mit mir gemeinsam auf den Weg durch die Fastenzeit zu machen.

Wir orientieren uns wieder am Motto der diesjährigen **Fastenaktion „7 Wochen ohne“**.

In diesem Jahr lautet das Thema: **„Riskier was, Mensch, 7 Wochen ohne Vorsicht“**.

Dienstag, den 12.2., 19:30 Uhr Wernburg

Dienstag, den 26.2. 19:30 Uhr Wernburg

Dienstag, den 12.3. 19:30 Uhr Wernburg

Donnerstag, den 28.3. 18:00 Uhr Wernburg

Abschluss mit gemeinsamen Abendessen und Feier des Abendmahls

Pfarrerin Sandy Groh

Kinderspecial

Samstag, den 2.2. Wernburg, Beginn 9:30 Uhr im Pfarrhaus

Neuapostolische Kirche

Gemeindezentrum Rockendorf

Friedebacher Straße 26 a

Sie sind herzlich eingeladen zu unseren Gottesdiensten:

jeden Sonntag - 09:30 Uhr

jeden Mittwoch - 19:30 Uhr

bei Fragen:

Ansprechpartner:

Ralf Franz

August-Bebel-Straße 40, 07389 Ranis

Tel. 03647 442547

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Versammlung Pöbneck

Gottesdienste Jehovas Zeugen

Zusammenkunftsort:

Königreichssaal Flurstrasse 3, 07381 Pöbneck

Zusammenkunftszeiten:

Freitag, 19.00 Uhr

Bibelstudium, Thema: Was Gott uns durch Jeremia sagen lässt
Schulkurs und Ermunterungen für Evangeliumsverkündiger
Sonntag, 9.30 Uhr

Biblischer Vortrag, anschließend Wachturm-Studium

Interessierte Personen sind herzlich willkommen. Freier Eintritt
und keine Kollekte.

Themen im Januar 2013:

Fr: 11.01. Was könnte bewirken, dass jemandes Gebete für
Gott nicht annehmbar sind?

So: 13.01. Warum nach biblischen Maßstäben leben?

Fr: 18.01. Worum kann man passenderweise beten?

So: 20.01. Erkennst du Jehovas Souveränität in deinem
Leben an?

Fr: 25.01. Was können wir aus Isaaks Beispiel als Friedens-
stifter lernen?

So: 27.01. Wo finden wir in schwierigen Zeiten Hilfe?

Fr: 01.02. Welches sind einige der hervorragenden Pro-
phezeiungen der Bibel, die sich noch erfüllen
müssen?

So: 03.02. Eltern sein - eine dankbare, aber verantwortungs-
volle Aufgabe

Für weitere Informationen:

Torsten Schäfer - Dr. Otto-Nuschke-Str.1 - 07381 Pöbneck - Tel.:
(03647) - 506449

Mobil: (0176)96361549 - E-Mail: schaefer.t@vr-web.de

Vereine und Verbände

Bodelwitzer Sportverein e. V.

104 Kinder und Eltern des BSV waren zu Gast im Jenaer Stadion

Ein Erlebnis der besonderen Art erlebten am Freitag, 23.11.2012
insgesamt 104 Kinder, Trainer und Eltern des Bodelwitzer Sport-
vereins. Mit einem Autokorso von 30 Fahrzeugen fuhren die BS-
Ver vom Sportplatz in Bodelwitz nach Jena. Ziel des Ausfluges
war das „Ernst-Abbe-Sportfeld“, auf dem das Regionalliga-Spiel
zwischen dem FC Carl Zeiss Jena und dem Torgelower SV Greif
stattfand. 25 F- und G-Junioren-Spieler sowie 9 E-Junioren-Spie-
ler des BSV folgten der Einladung des FC Carl Zeiss Jena als
Einlaufkinder und Balljungen am Spiel teilzunehmen. Die Aufre-
gung und Vorfreude war bei Kindern und Eltern gleichermaßen
den ganzen Tag über zu spüren.



Die Kinder und Eltern des BSV vor dem Jenaer Stadion

Große Freude herrschte, als der FCC pünktlich um 18.00 Uhr die
Stadiontore öffnete. Die Kinder und Jugendlichen bereiteten sich
auf das Spiel vor. Die Eltern warteten gespannt auf der Haupt-
tribüne.

Und dann war es endlich soweit: Der Stadionsprecher begrüßte
die Anhänger des Bodelwitzer SV und die Mannschaften bega-
ben sich mit unseren jüngsten Fußballern auf das Spielfeld. Die
E-Junioren standen als Balljungen um das Spielfeld herum. Ein
tolles Erlebnis. Unter großem Beifall sprinteten die Kinder dann
wieder vom Mittelkreis zurück auf die Tartanbahn.



Die Kinder des BSV sprinten vom Spielfeld zurück

Dort warteten bereits die Trainer und nahmen ihre Schützlinge
in Empfang. Danach liefen Kinder und Trainer noch an „ihrem
Fanblock“ der Eltern vorbei.



Die Eltern schauen gespannt von der Haupttribüne zu

Die E-Junioren indes standen gespannt am Spielfeldrand.



Die Balljungen des BSV vor dem Spiel

Die Partie wurde inzwischen angepfiffen. Und schon flog der
erste Ball über die Außenlinie. Mit gekonntem Wurf wurde ein
neuer Ball zum Spieler des FCC zurückgeworfen und das Spiel
konnte fortgesetzt werden. Unsere 9- und 10-jährigen Fußbal-
ler waren konzentriert und mit Freude bei der Sache und ließen
den Spielern kaum Zeit zum Luft holen. Große Freude herrschte,
als der FCC Carl Zeiss Jena das Spiel gegen den Torgelower
SV Greif mit 2:1 gewann. Nach Ende des Spieles gingen Kin-

der und Eltern noch in den Fanshop und kauften sich Schals und Wimpel des FC Carl Zeiss Jena. Alle erlebten einen tollen Abend im Jenaer Stadion und bedanken sich ganz herzlich beim gastgebenden Verein. Nachdem bereits im Juli dieses Jahres 18 Kinder des BSV am Nachwuchs-Camp des FCC in Plothen teilgenommen haben, sind sich beide Vereine einig, in Zukunft weiter zusammenzuarbeiten. Im Zuge der Saisonvorbereitung der Kinder- und Jugendlichen führt der FC Carl Zeiss Jena in den nächsten Sommerferien vom 19.08. bis 23.08.2013 ein Nachwuchs-Camp in Bodelwitz durch. Teilnehmen können wieder Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 15 Jahren. Anmeldungen zum Camp in Bodelwitz sind ab Januar 2013 möglich. Der BSV wird auf seiner Homepage www.bodelwitzersv.de informieren. Gemeinsam werden die Trainer des FCC wieder ein hochwertiges Trainingsprogramm anbieten. Der Bodelwitzer SV wird dazu beste Rahmenbedingungen schaffen, damit sich alle Kinder und Jugendlichen in Bodelwitz wohlfühlen.

**Fotos: Torsten Läßig
Marcel Tonndorf
Vorstandsvorsitzender**

Heimatverein Langenorla

Der Heimatverein Langenorla wünscht allen Heimat- und Wanderfreunden ein gutes neues Jahr 2013.

Und er lädt herzlich zu seiner nächsten Zusammenkunft **am Donnerstag, dem 31. Januar 2013, 19.30 Uhr**, in das Vereinszimmer in Kleindembach ein. Wir besprechen die nächsten Vorhaben und Wanderungen im Jahr 2013.

Dietrich Böhme

Die Volkssolidarität, Ortsgruppe Langenorla lädt ein

Alle Mitglieder der Ortsgruppe Langenorla der VS, alle Senioren, Vorruheständler und interessierten Bürger der Gemeinde Langenorla werden für Donnerstag, d. 17. Januar 2013 14:30 Uhr ganz herzlich nach Langenorla in die Gaststätte „Krug zum Grünen Kranz“ zum Seniorennachmittag eingeladen.

KC Schlossnarren Oppurg

Geburtstage im Januar

Wir gratulieren unseren aktiven Mitgliedern:

am 10. Januar:	Rainer Treichel
am 12. Januar:	Marion Bittner
am 14. Januar:	Antje Luthardt
am 20. Januar:	Billie-Jean Lindig
am 21. Januar:	Nadine Lange
am 25. Januar:	Louis-Miguel Pfister
am 29. Januar:	Ellen Eberitzsch
am 30. Januar:	Sunny Rham

Wir wünschen Gesundheit, Lebensfreude, Zeit zum Schnürsenkelrichtigbinden und weiterhin viel Spaß und Engagement bei den Schlossnarren!

KC Schlossnarren Oppurg empfängt finanzielle Unterstützung aus Lottomitteln

Der Freistaat Thüringen kann über die einzelnen Fachministerien Zuwendungen aus den Überschussmitteln der Staatslotterien bewilligen. Voraussetzungen dafür sind u. a. ein entsprechendes Projekt vorzuweisen und mehrere einflussreiche Fürsprecher zu gewinnen.

Solch ein Projekt hatte der Elferrat des KC Schlossnarren Oppurg erarbeitet und beschrieben, die Oppurger Bürgermeisterin Christine Timmler und den Landrat Thomas Fügmann gaben ihre Empfehlungen ab, MdL Siegfried Wetzels ging damit in den verschiedenen Thüringer Ministerien auf die Suche nach verfügbaren Lottomitteln und der Thüringer Finanzminister Dr. Wolfgang Voß bewilligte letztendlich den Antrag. Klingt einfach - war aber ein sehr schwieriger und langwieriger Prozess.

Am 20.12.12 übergab der Landrat des Saale-Orla-Kreises in Gegenwart unserer Bürgermeisterin Christine Timmler und des MdL Siegfried Wetzels den Scheck über 2.700 €.



Landrat Thomas Fügmann übergibt dem Prinzenpaar des KC Schlossnarren den Scheck über 2.700 € (Foto: Brit Wollschläger)

Mit diesem Geld werden neue Komiteejacken und passende Westen für den Elferrat angeschafft. Im Übrigen werden so gut wie nie die gesamten Kosten der eingereichten Projekte gefördert - in diesem Fall sind es 50%.

Der Elferrat bedankt sich bei unserer Bürgermeisterin, die als Gastgeber unterstützte.

Informationen aus der Umgebung

Modelleisenbahnausstellung in Schleiz

Im Januar 2013 begeht die AG Verkehrsgeschichte Schleiz im MSC „Schleizer Dreieck“ e.V. ihr 25-jähriges Jubiläum. Dies ist Anlass für eine Modelleisenbahn- und Modellbauausstellung im Aus- und Weiterbildungszentrum Schleiz am Agnesfeld. Am 26. und 27. Januar werden Club- und Heimanlagen in verschiedenen Spurweiten, Exponate zur Verkehrsgeschichte sowie viele Vitrinenmodelle zu sehen sein. Neben einer neuen HO-Anlage wird die überarbeitete und ergänzte TT-Clubanlage der AG sicher einer der Anziehungspunkte sein. Außerdem sind wieder zahlreiche Gastanlagen von befreundeten Modellbauvereinen zu sehen. Der AG Verkehrsgeschichte ist dabei besonders wichtig, dass vor allem Anlagen zu sehen sind, die noch nicht in Schleiz gezeigt wurden. So sind erstmals Vereine aus Pößneck, Gera und Zwickau vertreten, deren Anlagen höchsten modellbauerischen Ansprüchen gerecht werden. Die Ausstellung im Aus- und Weiterbildungszentrum Schleiz am Löhmaer Weg 2 ist am 26. Januar von 10 - 17:30 Uhr und am 27. Januar von 10 - 16:30 Uhr geöffnet.

Der Orlamünder Carnevals-Verein informiert!

Das Motto der diesjährigen Saison wird sein: „**Wir lassen`s uns nicht von den Mayas vermiese` - Drum närrisch durch die nächste Krise!**“

Mit einer Reihe an Veranstaltungen hat der Orlamünder Carnevals Verein auch in seiner 42. Saison einiges zu bieten. Los geht es am 19.01.2013. Um 13.00 Uhr sind alle Senioren aus Orlamünde, Freienorla, Kleinbucha, Groß- und Kleineutersdorf und den restlichen umliegenden Gemeinden herzlich zum Seniorenfasching eingeladen. Am Abend des 19.01.2013 findet die erste Abendveranstaltung im Rathaussaal um 20.01 Uhr statt. Weitere Veranstaltungen sind: der 26.01.2013, der 02.02.2013, der 08.02.2013 und der 09.02.2013. Alle Veranstaltungen werden um 20.01 Uhr im Rathaussaal in Orlamünde beginnen. Alle Kinder sind am 10.02.2013 um 14.00 Uhr recht herzlich zum Kinderfasching eingeladen. Es wird ein kleines Programm geben, es werden Süßigkeiten geworfen und die Kinder können sich beim Rutschen und Stuhltanz austoben. Der Höhepunkt der Faschingsaison und die letzte Veranstaltung ist der Rosenmontag, der bereits um 19.00 Uhr beginnt. Hier werden nicht nur die

Mitglieder aus Orlamünde aktiv, durch die Mitgestaltung mit Beiträgen anderer Vereine wird das Programm bunt durcheinander gemischt. Es ist für jeden etwas dabei.

Den Abschluss der 42. Saison bildet der traditionell stattfindende Strohbarumzug. Gestartet wird um 13.30 an der Grundschule, weiter geht es über den Markt, den Mittelkreis und letztendlich auf den Siedlungsberg. Dort wird durch das Verbrennen des Strohkostümes symbolisch der Winter ausgetrieben.

Die Kartenvorbestellung läuft bereits auf vollen Touren. Die Karten können bei Gerrit Jäckel unter 036423/22529 bestellt werden und am vorhergehenden Sonntag der Veranstaltung ab 10.00 Uhr auf dem Rathaus abgeholt werden. Bis dahin verabschiedet sich der OCV und wünscht allen ein gutes neues Jahr.

Christin Warnke + Lutz Weidemann

Tipps und Hinweise

Verbraucherzentrale bietet Energie-Check für zu Hause

Unabhängiger Energieberater nimmt den Verbrauch unter die Lupe

Seit Monaten ist „Energiesparen“ das Thema in Politik, Medien und Gesellschaft. Bei vielen Bürgern wächst das Bewusstsein, dass wir zum Schutz von Umwelt und Klima mit Energieressourcen anders umgehen müssen. Doch weite Teile der Bevölkerung fragen sich, ob es möglich ist, noch weniger Energie zu verbrauchen, ohne auf den gewohnten Komfort zu verzichten? Und wenn ja, wo fängt man damit an?

Bei diesen Fragen hilft ab sofort ein neues Angebot der Verbraucherzentralen: der Energie-Check.

„Die Energie-Checks geben Verbrauchern die Möglichkeit, sich einen Überblick über den eigenen Energieverbrauch und die Einsparmöglichkeiten zu verschaffen, ehe sie sich für eine bestimmte Maßnahme entscheiden“, erklärt Ramona Ballod, Energieexpertin der Verbraucherzentrale. Dazu kommt ein Energieberater zum Verbraucher nach Hause und nimmt die Energiesituation mit ihm gemeinsam in Augenschein. Zusammen beurteilen sie den Energieverbrauch sowie Einsparpotenziale und identifizieren die wichtigsten Stellschrauben für eine Senkung des Verbrauchs.

Je nach Wohnsituation bieten die Verbraucherzentralen verschiedene Checks an. Der **Basis-Check** ist für Mieter, Eigentümer und Vermieter mit bis zu sechs Wohneinheiten, die sich für Ihren Strom- und Wärmeverbrauch sowie Einsparungen durch geringinvestive Maßnahmen interessieren. Der **Gebäude-Check** geht da etwas weiter: Er bietet die Möglichkeit den Basis-Check mit Fragen zur Auswahl der richtigen Heizungsanlage, Dämmfragen oder den Einsatz erneuerbarer Energien zu kombinieren. Schließlich gibt es für Betreiber eines Brennwertgerätes einen **Brennwert-Check**, der jedoch nur in der Heizperiode durchgeführt wird. Gas- oder Heizöl-Brennwertgeräte werden hinsichtlich ihrer optimalen Einstellung und Effizienz untersucht, dazu gehört u.a. die Messung der Kondensatmenge und der Vor- und Rücklauftemperatur.

Die Energie-Checks der Verbraucherzentrale werden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert, so dass für den Teilnehmer je nach Check eine Eigenbeteiligung von 10 bis 30 Euro anfällt. Für Empfänger von Sozialleistungen ist das Angebot kostenfrei. Interessierte Verbraucher können unter **0361 - 555140** oder **018 - 809 802 400** (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer) direkt einen Termin vereinbaren. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Schlecht gedämmt ist doppelt geheizt

Verbraucherzentrale hilft bei Fragen zur Wärmedämmung

Kalte Füße und hohe Heizkosten im Winter müssen nicht sein. Mit einer guten Dämmung von Fassade, Dach und Keller lassen sich die Heizkosten halbieren und der Komfort in der Wohnung steigt.

„Wer sein Haus richtig dämmt, muss weniger heizen“, weiß Ramona Ballod, Energieexpertin der Verbraucherzentrale, aus Erfahrung. Denn immerhin werden etwa drei Viertel des Energieeinsatzes privater Haushalte für die Heizung aufgewendet. Bei

einem nicht gedämmten Einfamilienhaus entweichen gut zwei Drittel der Wärme ungenutzt über den Keller, durch die Außenwände und das Dach. Für ein typisches 60er-Jahre Haus entspricht dies rund 2.000 Liter Heizöl im Jahr. Durch Dämmmaßnahmen können Wärmeverluste verhindert und Heizkosten von bis zu 1.200 Euro jährlich eingespart werden.

Die beste Methode, Heizkosten zu sparen ist deshalb, das Haus dick einzupacken. Denn die Wärme, die nicht nach draußen entweicht, muss durch die Heizung erst gar nicht teuer bereitgestellt werden. Eine Dämmschicht aus modernen Materialien ist auch durch noch so dicke Wände nicht zu ersetzen. Gerade mal zwei Zentimeter eines üblichen Dämmstoffs haben die gleiche Dämmwirkung wie eine 30 Zentimeter dicke Wand aus Hochlochziegeln oder eine über einen Meter dicke Betonwand. Und immerhin: In spätestens zwei Jahren spart ein Dämmstoff mehr Energie ein, als für seine Herstellung eingesetzt wurde. In der Energiebilanz noch besser sind Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen. Die sind schon nach wenigen Wochen „im Plus“.

„Wenn man bedenkt, dass eine Fassade in der Regel nur alle 30 Jahre saniert wird und der Öl- bzw. Gaspreis sich allein in den letzten zehn Jahren in etwa verdoppelt hat, werden sich die Mehrkosten für eine dickere Dämmung gewiss amortisieren“, fasst die Energieexpertin zusammen. Verbraucher, die eine größere Investition planen, sollten sich aber unbedingt unabhängigen Rat suchen, empfiehlt sie.

Bei Fragen zur richtigen und sinnvollen Dämmung hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter **018 - 809 802 400** (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer). **In Pöbneck findet die Beratung in der Gustav-Vogel-Straße 9 statt.** Eine Terminvereinbarung für Pöbneck ist auch möglich unter **0361 555140**.